

Forumtheater bei der Europäischen Theaternacht

21.11.2020 TÜWI, 1190 Wien, Dänenstraße 4; **Reservierungspflicht!**

16:00 Uhr ToN

Auf ein Plauscherl



Die einen geben „den Ausländern“ an allem Schuld, die anderen können überhaupt nicht mehr verstehen, welche Haltung hier an den Tag gelegt wird. Geredet wird über und nicht mehr mit den anderen. Die Theatergruppe TON zeigt in ihrem Stück „Auf ein Plauscherl“, was passieren kann, wenn Leute mit gegensätzlicher Auffassung aufeinander treffen.

17:30 Uhr Das ReflActiv

Genug



Bist du glücklich damit was du machst? Kannst du davon leben? Genügt deine Arbeit überhaupt? Das ReflActiv hat sich in diesem Stück damit beschäftigt wie unsere Arbeitswelt mit dem System verknüpft ist in dem wir leben, unseren sozialen Status beeinflusst oder überhaupt erst entscheidet welche Arbeit es verdient (gut) bezahlt zu werden. Was würden wir eigentlich tun wenn wir nicht der Lohnarbeit nachgehen würden?

19:00 Uhr Kollektivtheater

Tanz mit den Aliens

Ein Science Fiction Forumtheater



Alles könnte so schön sein in der Weltstadt Wien. Plötzlich brechen harte Veränderungen über die Gesellschaft rund um die Protagonist*innen herein. Außerirdische Lebewesen kommen zu Besuch und auf einmal ist alles, was mal selbstverständlich war, überholt. Wie gestalten wir eine bessere Welt für Alle? Mit Hilfe des Publikums `schaffen wir das!`

20:30 Uhr Mundwerk

Heast, du Opfa!



Jeder war schon mal dabei! Sei es als direkt Betroffene*r, Täter*in, Mitläufer*in oder als Zuschauer*in. Das Stück thematisiert unterschiedliche Positionen rund um Mobbing im schulischen Kontext und hält vor Augen, wie schwer ein Aussteigen der einzelnen Akteur*innen aus diesem Machtungleichgewicht ist. Gemeinsam mit dem Publikum werden Handlungsmöglichkeiten gesucht, um sich der körperlichen und psychischen Gewalt entgegenzustellen und alternative Wege aufzuzeigen. Was kann ICH tun? Was kannst DU tun? Was können WIR gemeinsam tun?

Forumtheater

gehört zum Theater der Unterdrückten, das von Augusto Boal entwickelt und von der UNESCO als „Method of Social Change“ anerkannt wurde. Im Forumtheater wird das Publikum Teil der Aufführung. Wir laden dazu ein, sich in die Lage der Unterdrückten hinein zu versetzen und Veränderung auszuprobieren. Das Theater wird zum Proberaum für soziale Veränderung als ersten Schritt zu einer Gesellschaft, in der jeder Mensch das gleiche Recht auf Zugang zu Bildung, Entwicklung, medizinischer Versorgung, Wohnraum und Teilhabe besitzt.

Kontakt: Christian Mokricky kollektivtheater@verweigert.at

Europäischen Theaternacht: <http://www.europaeische-theaternacht.at>

Forumtheater: <http://www.argeforumtheater.at/>

Fotos von oben nach unten: © E. Fitzka, kollektivtheater (2x); Sabine Dissauer-Mohaupt, ToN; Urša Rahne, Das ReflActiv; Mundwerk